

	Konzernrechnung der Kudelski Gruppe
4	Konsolidierte Bilanzen zum 31. Dezember 2003 und 2002
6	Konsolidierte Erfolgsrechnungen für die Geschäftsjahre 2003 und 2002
7	Konsolidierte Mittelflussrechnungen für die Geschäftsjahre 2003 und 2002
8	Veränderung des konsolidierten Eigenmittelbestandes 2003 und 2002
10	Anhang zu den konsolidierten Jahresrechnungen für die Geschäftsjahre 2003 und 2002
38	Bericht des Konzernprüfers
	Jahresrechnung der Kudelski SA
42	Bilanzen zum 31. Dezember 2003 und 2002
44	Erfolgsrechnungen für die Geschäftsjahre 2003 und 2002 und Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinnes 2003
45	Anhang zu den Jahresrechnungen für die Geschäftsjahre 2003 und 2002
52	Bericht der Revisionsstelle

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe
Konsolidierte Bilanzen zum 31. Dezember 2003 und 2002

Aktiven

	Erläuterungen	31.12.03	31.12.02
in kCHF			
Anlagevermögen			
Immaterielle Anlagen	3.1	34 915	22 733
Finanzanlagen	3.2	32 787	10 882
Sachanlagen			
Grundstücke und Immobilien	3.3	30 643	32 318
Sachanlagen	3.4	74 205	25 983
Total Anlagevermögen		172 550	91 916
Umlaufvermögen			
Vorräte	3.5	41 209	49 107
Laufende Arbeiten		8 731	8 981
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.6	157 328	212 836
Sonstige Forderungen	3.7	49 103	33 662
Liquide Mittel	3.8	237 107	753 082
Total Umlaufvermögen		493 478	1 057 668
Total Aktiven		666 028	1 149 584

Passiven

	Erläuterungen	31.12.03	31.12.02
in kCHF			
Eigenkapital			
Aktienkapital		514 949	513 599
Reserven und Agio		-324 290	46 709
Total Eigenkapital, Gruppenanteil		190 659	560 308
Minderheitsanteile		15 194	20 602
Total Eigenkapital	3.9	205 853	580 910
Langfristiges Fremdkapital			
Wandelanleihe	3.10	214 637	319 191
Rückstellungen	3.11	22 342	22 548
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		22 157	10 852
Total langfristiges Fremdkapital		259 136	352 591
Kurzfristiges Fremdkapital			
Banken, Kontokorrent		33 579	36 470
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		68 448	101 283
Kundenanzahlungen		10 436	9 377
Kurzfristige Rückstellungen	3.12	9 465	21 900
Rechnungsabgrenzungsposten und diverse Verbindlichkeiten	3.13	79 111	47 053
Total kurzfristiges Fremdkapital		201 039	216 083
Total Passiven		666 028	1 149 584

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe
Konsolidierte Erfolgsrechnungen für die Geschäftsjahre
2003 und 2002

	Erläuterungen	2003	2002
in kCHF			
Umsatz	4.1	391 426	384 666
Aktivierete Entwicklungen, Anlagen und Systeme	4.2	20 966	17 689
Total Betriebsertrag		412 392	402 355
Materialaufwand	4.3	-157 444	-152 322
Marge auf Materialaufwand		254 948	250 033
Personalaufwand	4.4	-131 154	-120 385
Betriebsaufwand	4.5	-36 923	-39 956
Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	4.6	-47 267	-43 610
Nicht wiederkehrende Betriebskosten (Umstrukturierung)	4.7	—	-22 535
Veränderung der Rückstellungen		-7 375	-14 939
Betriebsergebnis vor Kosten für Zinsen, Steuern, Rückstellungen und Abschreibungen (OIBDA)		32 229	8 608
Abschreibungen auf Anlagevermögen		-21 923	-20 722
Nicht geplante Abschreibungen (Umstrukturierung)		-243	-19 908
Betriebsergebnis (EBIT)		10 063	-32 022
Finanzertrag	4.8	72 690	85 952
Finanzaufwand	4.9	-40 724	-42 246
Ausserordentliche Erträge	4.10	—	3 606
Ausserordentliche Aufwendungen	4.10	-3 208	—
Gewinn vor Steuern und Minderheitsanteilen		38 821	15 290
Ertragssteuern	4.11	-6 824	-2 271
Konzernreingewinn vor Minderheitsanteilen		31 997	13 019
Minderheitsanteile		1 170	-2 988
Reingewinn		33 167	10 031
In % des Betriebsertrags			
Betriebsergebnis		2%	-8%
Reingewinn		8%	2%
Gewinn pro Aktie (in CHF)			
Basisgewinn	4.12	0.65	0.20
verwässert	4.12	0.64	0.20

Konsolidierte Mittelflussrechnungen für die Geschäftsjahre
2003 und 2002

	Erläuterungen	2003	2002
in kCHF			
Operativer Cash-Flow	5.1	41 337	47 371
Bezahlte Zinsen		-1 096	-13 446
Erhaltene Zinsen		4 803	13 730
Steuerzahlungen		-5 698	-10 011
Netto-Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit		39 346	37 644
Netto-Investitionen in immaterielle Anlagen		-19 388	-23 850
Netto-Investitionen in Sachanlagen		-57 835	-14 331
Netto-Investitionen in Finanzanlagen		-23 370	-233
Investitionen in Beteiligungen, abzüglich übernommener Liquidität	5.2	-366 748	480
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit		-467 341	-37 934
Veränderung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten		-5 698	-7 491
Ausgabe einer Wandelanleihe, ohne Kosten		—	545 522
Rückkauf Wandelanleihe		-54 371	-83 097
Auf Wandelanleihe entrichtete Zinsen		-6 319	-5 685
Einlage der Minderheitsaktionäre		200	—
Dividende für Minderheitsaktionäre		-3 982	-1 000
Kauf von eigenen Aktien		-380	—
Mittelzufluss (-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit		-70 550	448 249
Nettoveränderung aus Währungskursschwankungen		-17 430	-110 734
Veränderung der liquiden Mittel		-515 975	337 225
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres		753 082	415 857
Liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres		237 107	753 082
Veränderung der liquiden Mittel		-515 975	337 225

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe

Veränderung des konsolidierten Eigenmittelbestandes 2003 und 2002

in kCHF	Erläuterungen	Aktienkapital	Emissionsagio	Überträge und sonstige Reserven	Eigene Aktien	Akquisitions- Goodwill	Anteil Eigenkapital Konzern	Minderheitsanteile	Eigenkapital
Per 1. Januar 2002		512 941	49 798	215 736	—	-217 545	560 930	19 921	580 851
Kapitalerhöhung für Angestellte		658					658		658
Veränderung des Konsolidierungskreises	5.2					770	770	1 855	2 625
Berichtigung auf Goodwill bei Akquisition						7 456	7 456		7 456
Dividende für Aktienminderheiten							—	-1 000	-1 000
Währungseinfluss				-15 073			-15 073	-3 162	-18 235
Wertminderung der Finanzanlagen	3.2			-4 464			-4 464		-4 464
Jahresgewinn				10 031			10 031	2 988	13 019
Per 31. Dezember 2002		513 599	49 798	206 230	—	-209 319	560 308	20 602	580 910
Kapitalerhöhung für Angestellte		746					746		746
Optionsplan für die Beschäftigten	3.10			2 720			2 720		2 720
Ausgabe von Aktien zum Erwerb von Unternehmen	5.2	604					604		604
Rückkauf von eigenen Aktien	3.10				-380		-380		-380
Veränderung des Konsolidierungskreises	5.2					-401 697	-401 697	1,096	-400 601
Dividende für Aktienminderheiten							—	-3 982	-3 982
Währungseinfluss				-11 059			-11 059	-1 352	-12 411
Übertragung der Wertminderung der Finanzanlagen in die Erfolgsrechnung	3.2			6 250			6 250		6 250
Jahresgewinn				33 167			33 167	-1 170	31 997
Stand per 31. Dezember 2003		514 949	49 798	237 308	-380	-611 016	190 659	15 194	205 853

Theoretische Auswirkungen der Aktivierung des Goodwills

Der Gesamtwert des Goodwills wurde gemäss den Konzernrichtlinien direkt mit den Reserven verrechnet.

Eine Aktivierung des Goodwills über die festgelegten Nutzungsdauern hätte eine zusätzliche Abschreibung in der Höhe von kCHF 8 617 in der Jahresrechnung 2003 (2002: kCHF 10 877) sowie eine nicht geplante Abschreibung (impairment) über kCHF 0 (2002: kCHF 91 277) zur Folge gehabt, während die Eigenmittel sowie die Bilanzsumme um kCHF 494 094 gestiegen wären (2002: kCHF 101 015).

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe

Anhang zu den konsolidierten Jahresrechnungen für die Geschäftsjahre 2003 und 2002

1. Allgemeine Erläuterungen und Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnungen der zum 31. Dezember 2003 und 2002 abgeschlossenen Geschäftsjahre wurden gemäss den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild (true and fair view) der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Die Rechnungen wurden gemäss dem Prinzip der historischen Kosten erstellt. Die Buchungsjahre werden nach der Methode der Verbindlichkeitsbuchung abgegrenzt. Das Geschäftsjahr aller konsolidierten Gesellschaften im Konsolidierungskreis endet am 31. Dezember.

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Kudelski SA sowie der mit ihr verbundenen und assoziierten Gesellschaften. Diese Gesellschaften bilden zusammengefasst den Konzern.

Beteiligungsgesellschaften

Alle Gesellschaften, in denen die Kudelski SA unmittelbar oder mittelbar eine ausschliessliche oder mehrheitliche Kontrolle ausübt, werden nach der Methode der Vollkonsolidierung in die Konzernrechnung einbezogen.

Ihre Aktiven und Passiven sowie die Aufwendungen und Erträge werden zu 100% in der Konzernrechnung verbucht. Allfällige Beteiligungen von Minderheitsaktionären werden in der konsolidierten Bilanz und in der konsolidierten Erfolgsrechnung getrennt aufgeführt. Gemäss der Einheitstheorie ist der Anteil der Minderheitsaktionäre im Eigenkapital enthalten.

Die konzerninternen Aktiven und Passiven sowie Erträge und Aufwendungen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Die Konsolidierung der neu erworbenen Gesellschaften erfolgt ab dem Zeitpunkt des tatsächlichen Erwerbs nach der angelsächsischen Methode («purchase method»).

Joint-ventures

Für die zu 50% im Eigentum der Kudelski SA befindlichen Gesellschaften, deren Geschäftstätigkeit vollständig von Kudelski SA ausgeübt wird, wird ebenfalls die Methode der Vollkonsolidierung angewandt.

Assoziierte Gesellschaften

Für Gesellschaften, die sich unter 50%, jedoch zu mindestens 20% im Eigentum der Kudelski SA befinden und auf die der Konzern einen wesentlichen Einfluss ausübt, ohne sie allerdings zu kontrollieren, wird die Equity-Methode angewandt. Die Nettoaktiven und die Ergebnisse werden nach den gesellschaftseigenen Buchführungsgrundsätzen der assoziierten Gesellschaften ermittelt, wenn eine Berechnung der Wertberichtigungen nach den konzern-eigenen Buchführungsgrundsätzen nicht möglich ist.

Konsolidierungskreis

Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Tätigkeit	Beteiligungsquote		Konsolidierungsmethode	
			2003	2002	2003	2002
Kudelski SA	CH Cheseaux	Holdinggesellschaft	—	—	—	—
Nagravision SA	CH Cheseaux	Lösungen für digitales TV (DTV) und Audio Produkte	100	100	VK	VK
NagraCard SA	CH Cheseaux	Chipkarten	100	100	VK	VK
Nagra Public Access AG	CH Zug	Hld. für den Geschäftsbereich Public Access	100	100	VK	VK
Nagra Trading SA	CH Cheseaux	Keine Aktivität	100	100	VK	VK
Nagravision Iberica SL	ES Madrid	Vertrieb, Kundendienst DTV	100	100	VK	VK
Nagra France Sàrl	FR Paris	Lösungen für DTV und Audio Produkte	100	100	VK	VK
Nagra Kudelski (GB) Ltd	GB St. Albans	Vertrieb und Kundendienst	100	100	VK	VK
Nagra Kudelski GmbH	DE München	Vertrieb und Kundendienst	100	100	VK	VK
Nagra USA, Inc.	US Nashville	Vertrieb und Kundendienst	100	100	VK	VK
NagraStar LLC	US Englewood	Chipkarten und Kundendienst DTV	50	50	VK	VK
Nagra Plus	CH Cheseaux	Lösungen für analoges TV	50	50	VK	VK
Nagra-Futuris SA	CH Neuchâtel	Lösungen für Digital-Ausstrahlung	50	50	VK	VK
NagraID SA	CH Chaux-de-Fonds	Herstellung von Chipkarten	100	100	VK	VK
Logiways	CH Cheseaux	Software-Lösungen für DTV	100	51	VK	VK
Logiways France SA (anc. Soft Technology SA)	FR Brive	Entwicklung und Vertrieb von Software-Lösungen für DTV	100	51	VK	VK
Kudelski Financial Services Holding SCA	LU Luxembourg	Finanz	100	100	VK	VK
Kudelski Luxembourg Sàrl	LU Luxembourg	Finanz	100	100	VK	VK
Kud Sàrl	LU Luxembourg	Finanz	100	100	VK	VK
MediaCrypt AG	CH Zürich	Verschlüsselungstechnik	50	50	VK	VK
SportAccess SA	CH Sitten	Multifunktionale Lösungen	100	78	VK	VK
SportAccess Kudelski SA in Liquidation	CH Sitten	Keine Aktivität	100	84	VK	VK
SportAccess Kudelski AG	AT Bregenz	Keine Aktivität	100	84	VK	VK
Systems Ticketsysteme Vertriebs GmbH	DE Kaufbeuren	Keine Aktivität	100	84	VK	VK
Systems Produktion AG	LI Mauren	Keine Aktivität	L	84	—	VK
Systems Ticketing AG in Liquidation	CH Muri	Keine Aktivität	100	84	VK	VK

(VK: Vollkonsolidierung)

(L: liquidiert)

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe
Anhang zu den konsolidierten Jahresrechnungen
für die Geschäftsjahre 2003 und 2002

Konsolidierungskreis

Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Tätigkeit	Beteiligungsquote		Konsolidierungs- methode	
			2003	2002	2003	2002
Political Rights SA (Polirights) in Liquidation	CH Genf	Keine Aktivität	L	66	VK	VK
e-prica AG	CH Lyss	Chipkarten im Gesundheitswesen	—	50	—	VK
Livewire Communications Inc.	US Gainesville	Software-Entwicklung für Decoder	100	100	VK	VK
Leman Consulting SA	CH Nyon	Consulting im Bereich Urheberrechte	100	100	VK	VK
Ticketcorner AG	CH Rümlang	Ticketverkauf und -systeme für Veranstaltungen aller Art	100	100	VK	VK
Ticketcorner GmbH	DE Bad Homburg	Entwicklung von Software und Ticketverkaufsservice	100	100	VK	VK
Lysis Trading SA	CH Lausanne	Vertrieb	100	100	VK	VK
Lysis America Ltd	US Atlanta	Vertrieb	100	100	VK	VK
Lysis UK Ltd	GB London	Keine Aktivität	100	100	VK	VK
SkiData AG	AT Gartenau	Gemischte Holdinggesellschaft Zutrittskontrollsysteme	100	100	VK	VK
SkiData Benelux BV	NL Barendrecht	Zutrittskontrollsysteme	100	100	VK	VK
Lepanto Technologie AG	AT Gartenau	Zutrittskontrollsysteme	L	100	—	VK
SkiData Srl (Italie)	IT Bolzano	Zutrittskontrollsysteme	100	100	VK	VK
SkiData Scandinavia AB	SE Kil	Zutrittskontrollsysteme	100	100	VK	VK
SkiData (Schweiz) AG	CH Diepoldsau	Zutrittskontrollsysteme	100	100	VK	VK
SkiData Computer GmbH	DE Landshut	Zutrittskontrollsysteme	100	100	VK	VK
SkiData France Sàrl	FR Argenteuil	Zutrittskontrollsysteme	100	100	VK	VK
SkiData France SA	FR Montmélian	Zutrittskontrollsysteme	100	100	VK	VK
Medatec Computer GmbH	AT Hard	Zutrittskontrollsysteme	85	85	VK	VK
SkiData Inc.	US Hillsborough	Zutrittskontrollsysteme	100	100	VK	VK
SkiData Nippon Co. Ltd	JP Tokyo	Zutrittskontrollsysteme	100	100	VK	VK
Nagra France Holding SAS	FR Paris	Holdinggesellschaft	100	—	VK	—
Canal+ Technologies SA	FR Paris	Management von Urheberrechten	50	—	VK	—
TouristDataShop SA	CH Ollon	Tourismus-Vermittler	50	—	VK	—
Labitzke Schaffner AG	CH Adliswil	Zutrittskontrollsysteme für Parkplätze	100	—	VK	—
Access Arena AG	CH Rümlang	Destination Management	90	41	VK	EQ

(VK: Vollkonsolidierung)

(EQ: Equity-Methode)

(L: liquidiert)

Konsolidierungskreis

Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Tätigkeit	Beteiligungsquote		Konsolidierungs- methode	
			2003	2002	2003	2002
SwissAccessGroup AG in Liquidation	CH St. Gallen	Kartenverkaufs- und Zutritt- kontrollsysteme für Expo.02	25	25	EQ	EQ
Digital Elecktronik GmbH	AT Gartenau	Zutrittskontrollsysteme	25	25	EQ	EQ
APT-SkiData Limited	GB Middlesex	Zutrittskontrollsysteme	26	26	EQ	EQ
SkiData Parking Systems Ltd	HK Hong Kong	Zutrittskontrollsysteme	26	26	EQ	EQ
Kabushiki Kaisha Skidata	JP Tokio	Zutrittskontrollsysteme	25	25	EQ	EQ

(EQ: Equity-Methode)

Zusätzlich zu den Gesellschaften des Konsolidierungskreises hält Kudelski SA eine Beteiligungsquote von 100% an Nagra Travel Sàrl, welche nach dem Prinzip der relativen Bedeutung nicht konsolidiert wurde, sowie Minderheitsbeteiligungen von nicht materiellem Wert an verschiedenen Gesellschaften.

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe

Anhang zu den konsolidierten Jahresrechnungen für die Geschäftsjahre 2003 und 2002

Veränderung des Konsolidierungskreises

Im Geschäftsjahr 2003 bezieht sich die Hauptveränderung des Konsolidierungskreises auf die Transaktion «Mediaguard»:

- Im Rahmen dieser Transaktion hat die Kudelski Gruppe 50% von Canal+ Technologies, Paris, einer Gesellschaft, die sich neuerdings mit dem Management von Urheberrechten befasst, von der Thomson Gruppe erworben. Nagra France Sàrl hat von Canal+ Technologies durch teilweise Einbringung von Unternehmensteilen deren Entwicklungs- und Implementierungsgeschäft für Sicherheitssysteme für Digitalfernsehen erworben (Produktlinie «Mediaguard»). Für diese Anschaffung wurde eine neue Holdinggesellschaft gegründet, die Nagra France Holding SAS, Paris, an welcher die Kudelski Gruppe zu 100% beteiligt ist. Diese Gesellschaften wurden ab dem 31. Dezember 2003 in den Konsolidierungskreis aufgenommen; somit hat der Erwerb keinen Einfluss auf die Ergebnisse der Jahresrechnung 2003.

Der Konsolidierungskreis wurde im Jahre 2003 wie folgt erweitert:

Die Unternehmensgruppe erwarb 2003 den Saldo der Minderheitsanteile, um ihre Beteiligungsquote an folgenden Gesellschaften auf 100% zu erhöhen:

- Logiways, Cheseaux und Logiways France SA (vormals Soft Technology SA), Paris, mit Wirkung zum 30. September 2003. Die alte Beteiligungsquote betrug 51%.
- SportAccess SA, Sion: Angebot eines Aktientausches mit Wirkung zum 25. August 2003 (Erläuterung 3.9). Die alte Beteiligungsquote betrug 78%. Durch diesen Kauf hält die Kudelski Gruppe ebenfalls 100% des Aktienkapitals von SportAccess Kudelski SA in Liquidation, Sion, SportAccess Kudelski AG, Bregenz, sowie der Tochtergesellschaften des Konzerns Systems ticketing, deren Beteiligungsquote zuvor 84% betrug.

Der Erwerb des Saldos der Minderheitsanteile der vorgenannten Gesellschaften wirkt sich ausschliesslich auf die Minderheitsanteile und auf die Eigenmittel (Goodwill) des Konzerns aus, da diese Gesellschaften bereits nach dem Prinzip der Vollkonsolidierung konsolidiert waren.

Zudem erwarb der Konzern am 31. Dezember 2003 100% des Aktienkapitals der Labitzke Schaffner AG, Adliswil, einer im Bereich der Installation und der Wartung von Parkplatzsystemen tätigen Gesellschaft, sowie am 1. September 2003 50% der TouristDataShop SA, Ollon, welche ein Reservierungssystem für Hotelzimmer über ein Internetportal betreibt.

Der Konzern erhöhte ausserdem am 30. September 2003 seine Beteiligungsquote an AccessArena AG, Rümlang, auf 90% (41% im Jahre 2002).

Darüber hinaus wurde die Beteiligung des Konzerns an der Gesellschaft e-prica AG, Lyss, durch den Partner per 1. Januar 2003 übernommen.

Die Gesellschaften Lepanto Technologies AG, Gartenau, Political rights SA (Polirights) in Liquidation und Systems Produktion AG, Mauren, scheiden zum 31. Dezember 2003 infolge ihrer Liquidation aus dem Konsolidierungskreis aus.

Im Geschäftsjahr 2002 wurde der Konsolidierungskreis um folgende Unternehmen erweitert:

- Die Gesellschaften Kudelski Financial Services Holding SCA, Kudelski Luxembourg Sàrl und Kud Sàrl, alle mit Sitz in Luxemburg, wurden im Januar 2002 im Rahmen der Ausgabe der Wandelanleihe gegründet. Kudelski Financial Services Holding SCA ist die Emissionsgesellschaft dieser Wandelanleihe. Die Beteiligungsquote beträgt bei allen drei Gesellschaften 100%.
- Ticketcorner GmbH, Bad Homburg, ist eine im Juni 2002 gegründete Gesellschaft, welche sich zu 100% im Besitz von Ticketcorner SA befindet. Die Gesellschaft befasst sich mit der Software-Entwicklung und dem Kartenverkauf in Deutschland.

- Die Beteiligungen an den Gesellschaften Logiways, Cheseaux, und Soft Technology SA, Brive, betragen 51%. Diese Gesellschaften entwickeln und vertreiben komplette Echtzeit-Software-Lösungen im Bereich Digital-TV sowie Prüfsoftware im selben Bereich.

- Die Beteiligung an der im Dezember 2002 gegründeten Nagra Public Access AG, Zug, beträgt 100%. Unter dieser Holdinggesellschaft sind die Aktivitäten im Bereich Public Access zusammengefasst.

Der Konsolidierungskreis hatte ebenfalls Veränderungen infolge der Unternehmenszusammenschlüsse von NagralD und Thermoplex F. Droz SA sowie von Nagravision SA, Lysis International SA und Lysis SA erfahren.

Die Gesellschaften Nagra Italia SRL, Précision Electronique Precel SA und Lysis Asia Pte Ltd waren darüber hinaus zum 31. Dezember 2002 aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Kapitalkonsolidierung Goodwillbehandlung

Die Buchwerte der Beteiligungen werden mit dem Eigenkapitalanteil der Tochtergesellschaften zum Zeitpunkt ihrer Übernahme oder Gründung verrechnet. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäss der angelsächsischen Methode («purchase method»).

Die Differenz zwischen Akquisitionskosten und dem tatsächlichen Wert der Nettoaktiven wird im Anschaffungsjahr direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Die einzelnen Posten sind in der Erläuterung (5.2) aufgeführt.

Die Fussnote der konsolidierten Tabellen über die Veränderung des Eigenmittelbestandes 2003 und 2002 enthält die relevanten Informationen zur Auswirkung auf die Bilanz sowie das Ergebnis einer theoretischen Berücksichtigung als Aktivum und der Amortisierung über den vorgesehenen Nutzungszeitraum. Grundlage hierfür ist die Swiss GAAP FER 9.

Umrechnung von Fremdwährungen

Umrechnung der Jahresrechnungen

Die in einer anderen Währung als dem Schweizer Franken (CHF) erstellten Jahresabschlüsse der Konzerngesellschaften werden zum Jahresendkurs für die Bilanzpositionen und zum Durchschnittskurs der Periode für die Positionen der Erfolgsrechnung umgerechnet (Stichtagskurs-Methode). Die sich aus der Anwendung der Stichtagskurs-Methode ergebenden Abweichungen werden der Umrechnungsreserve zugewiesen, die im konsolidierten Eigenkapital enthalten ist.

Transaktionen in Fremdwährungen

Die Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Kurs des Transaktionstages umgerechnet. In Fremdwährungen lautende Forderungen und Verbindlichkeiten werden zu den Jahresendkursen umgerechnet. Die Fremdwährungsgewinne und -verluste werden erfolgswirksam erfasst.

Wechselkurse	Durchschnittskurs		Jahresendkurs	
	2003	2002	2003	2002
1 USD	1.34	1.56	1.24	1.39
1 GBP	2.20	2.33	2.21	2.23
1 EUR	1.52	1.47	1.56	1.46
100 JPY	1.16	1.24	1.16	1.17
100 SEK	16.70	16.00	17.20	15.90

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe

Anhang zu den konsolidierten Jahresrechnungen für die Geschäftsjahre 2003 und 2002

2. Buchführungsgrundsätze und Bewertungsmethoden

Immaterielle Anlagen

Die Neuentwicklungen unter der Leitung des Konzerns umfassen die internen Kosten, welche ihnen direkt zugeordnet werden können und werden aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass diese in Zukunft wirtschaftliche Vorteile generieren werden. Die Abschreibungen werden über einen Nutzungszeitraum zwischen 4 und 5 Jahren ab dem Tag der ersten Rechnungsstellung für die Entwicklung im Rahmen einer an Kunden verkauften Lösung linear berechnet.

Patente und Softwareprogramme werden zum Anschaffungswert bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear und basieren auf einer Nutzungsdauer von 4 bis 8 Jahren.

Der ermittelte Goodwill wird direkt am Tage der Akquisition mit dem Eigenkapital des Konzerns verrechnet. Die theoretischen Auswirkungen der Aktivierung des Goodwills sind in der Fussnote der Tabelle über die Veränderung des konsolidierten Eigenmittelbestandes beschrieben. Die theoretische Nutzungsdauer des Goodwills wird bei der Akquisition festgelegt und liegt allgemein zwischen 10 und 20 Jahren. Darüber hinaus wird ein Wertberichtigungstest (impairment) gemäss Swiss GAAP FER 20 durchgeführt.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen hauptsächlich langfristige Forderungen sowie weitere Finanzinstrumente, wie Beteiligungen an und Investitionen in Gesellschaften, über welche der Konzern keine Kontrolle und keinen entscheidenden Einfluss ausübt.

Diese Finanzanlagen werden unter Abzug umständehalber erfolgter Wertberichtigungen zu ihrem Anschaffungswert verbucht.

Sachanlagen

Grundstücke und Gebäude werden zu Nutzwerten abzüglich Abschreibungen bilanziert. Die Betriebsgebäude werden über eine wirtschaftliche Nutzungsdauer von 20 bis 33 Jahren linear abgeschrieben.

Die unter dieser Rubrik berücksichtigten Geschäftsausstattungsarbeiten werden über eine Nutzungsdauer von 4 bis 8 Jahren linear abgeschrieben.

Maschinen und Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten erfasst. Abschreibungen werden linear über die Nutzungsdauer der Aktiven berechnet.

Betriebsausstattung und Maschinen	Lebensdauer in Jahren
Maschinen und Messinstrumente	4 - 7
Digitale Geräte und Anlagen	4 - 5
Informatik und Netzwerk	4
Aktiven zur Verfügung von Kunden	2 - 10

Sonstige Anlagen

Betriebsmobiliar und –ausstattung	5 - 7
Fahrzeuge	4

Leasing-Anlagen (Mietkaufverträge)

Durch langfristige Mietkaufverträge finanzierte Anlagen werden bilanziert und gemäss den Konzernregeln abgeschrieben. Die daraus resultierenden finanziellen Verpflichtungen werden unter sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten gebucht. Die Kosten für Mietverträge werden laufend in der Erfolgsrechnung verbucht.

Anlagevermögen zur Verfügung von Kunden

Der Konzern stellt Kunden Anlagen sowie Chipkarten im Rahmen von Sicherheits-Komplettlösungen zur Verfügung. Die diesen Kunden übergebenen Aktiven bleiben Eigentum des Konzerns und werden zu den Anschaffungskosten bewertet und zu den Aktiven unter der Rubrik Sachanlagen gebucht.

Diese Aktiven werden über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben, und der Aufwand wird unter der Rubrik Abschreibungen gebucht.

Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten oder, falls niedriger, zum Wiederbeschaffungswert (bei Rohstoffen) bzw. zum Herstellungswert (bei Fertigerzeugnissen oder in der Herstellung befindlichen Erzeugnissen) bewertet, ohne jedoch den Verkaufswert zu überschreiten.

Die Vorratsbewertung in der Bilanz basiert grundsätzlich auf Standardkosten, die sich an den nach dem FIFO-Verfahren (first-in-first-out) ermittelten Estandskosten orientieren.

Lagerbestände, die nicht mehr in den Produktions- und Verkaufsplänen berücksichtigt werden, werden direkt vom Bruttowert der Lagervorräte in Abzug gebracht. Darüber hinaus werden Rücklagen für Vorräte mit geringem Marktwert oder schwachem Absatz gebildet.

Laufende Arbeiten

Die laufenden Arbeiten im Rahmen von langfristigen Verträgen werden nach dem Auftragsfortschritt aufgrund der so genannten «Methode des prozentualen Fertigungsfortschritts» (Percentage-of-completion-Method) bilanziert, ohne jedoch den Verkaufswert zu überschreiten.

Der Auftragsfortschritt wird im Allgemeinen nach den am Stichtag entstandenen Kosten und den tatsächlichen Arbeitsstunden berechnet. Er wird auf der Grundlage von Unterlagen festgelegt, welche die Überwachung der durchgeführten Arbeiten sicherstellen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu ihrem voraussichtlichen Nettoverkaufswert gebucht.

Es wird regelmässig eine Schätzung der Höhe der zweifelhaften Forderungen vorgenommen. In diesem Umfang werden Rückstellungen gebildet.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel setzen sich aus den verfügbaren Mitteln und den kurzfristigen Anlagen zusammen. Die verfügbaren Mittel umfassen alle innerhalb von 48 Stunden verfügbaren Mittel, kurzfristige Anlagen bestehen aus Bankdepots und Finanzanlagen mit fester Laufzeit, die innerhalb von maximal drei Monaten nach der Akquisition fällig werden.

Derivative Finanzinstrumente

Der Konzern verwendet derivative Finanzinstrumente, um die Wechselkursrisiken abzusichern, welchen er im Rahmen seiner operativen Tätigkeit sowie im Rahmen der Firmenerwerbspolitik ausgesetzt ist. Es ist ein allgemeiner Grundsatz der Gruppe, keine spekulativen Derivate abzuschliessen.

Die während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingesetzten derivativen Instrumente bestehen aus Devisentermingeschäften, Devisenswaps sowie Nullkosten-Optionsstrategien mit einer Laufzeit von unter sechs Monaten. Diese derivativen Finanzinstrumente decken hauptsächlich die Wechselkursrisiken der bestehenden und erwarteten Fremdwährungskreditoren ab.

Alle Fremdwährungsderivate werden zum Marktwert (Wiederbeschaffungswert) bilanziert. Die periodischen Marktwertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Alle derivativen Finanzinstrumente werden mit erstklassigen Finanzinstituten unter Einhaltung von speziellen Genehmigungs-, Limiten- und Kontrollverfahren abgeschlossen.

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe

Anhang zu den konsolidierten Jahresrechnungen für die Geschäftsjahre 2003 und 2002

Wandelanleihe

Die Wandelanleihe wird zu ihrem Nennwert nach Abzug der Emissionskosten und unter Berücksichtigung der Wiederherstellung des Rückzahlungswertes aufgeführt. Die Differenz zwischen Ausgabe- und Rückzahlungswert sowie die Emissionskosten werden über die effektive Laufzeit der Anleihe verteilt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden gebucht, wenn dem Konzern eine (juristische oder faktische) Verpflichtung aus vergangenen Ereignissen erwächst, die Wahrscheinlichkeit besteht, dass diese Zahlung zur Erfüllung dieser Verpflichtung erforderlich ist, und eine zuverlässige Schätzung über die Höhe der Zahlungsverpflichtung erstellt werden kann.

Rückstellungen für Umstrukturierungen werden für den Fall gebildet, dass in gewissen Tätigkeitsbereichen oder neuen Tochtergesellschaften Reorganisationsmassnahmen erforderlich werden.

Latente Steuern

Latente Steuern sind Steuern auf temporären Differenzen zwischen den durch die Steuerbehörden anerkannten Werten von Aktiven und Passiven und den Werten der Konzernrechnung. Rückstellungen für sich aus diesen Differenzen ergebende latente Steuern werden auf der Grundlage der bei der Realisierung der Forderung oder der Verpflichtung erwarteten Steuern nach der «liability-Methode» gebildet. Veränderungen bei den Steuersätzen werden in der Erfolgsrechnung gebucht.

Aktive Steuerrückstellungen werden dann unter den temporären, abziehbaren Differenzen geführt, wenn zu erwarten ist, dass zukünftige steuerpflichtige Erträge zur Verfügung stehen. Der festgelegte Steuersatz entspricht dem aktuellen Steuersatz der Gesellschaft, bei welcher die Aktivposten gebucht wurden.

Vorsorgeeinrichtungen

Die Höhe der Leistungsverpflichtungen der wesentlichen Vorsorgeeinrichtungen wird jährlich von unabhängigen Stellen nach der Methode der geplanten Krediteinheiten errechnet. Der aktualisierte Wert der Verpflichtungen zu definierten Leistungen wird auf der Grundlage des aktualisierten Wertes der erwarteten Geldmittelflüsse gemessen. Wie gemäss Swiss GAAP FER zulässig, wurden keine Aktiven aus den Vorsorgeeinrichtungen bilanziert. Die theoretische Belastung für Vorsorgepläne, die unter Anwendung dieser Norm nach Abzug der Arbeitnehmerbeiträge berechnet wurde, ist unter Erläuterung (3.15) im Detail beschrieben.

Umsatz

Der Umsatz resultiert aus dem Verkauf von Vermögenswerten und den Dienstleistungen an Dritte nach Abzug der Handelsrabatte sowie der Umsatzsteuern. Der Konzern generiert Einkünfte aus dem Vertrieb von integrierten Hard- und Software-Lösungen in den Bereichen Pay-Per-View-TV und Zutrittskontrollsysteme. Der Verkauf von Vermögenswerten wird in der Erfolgsrechnung berücksichtigt, wenn die relevanten Risiken und Vorteile, welche mit dem Eigentum an den Vermögenswerten zusammenhängen, an den Käufer übertragen werden. Die Einkünfte werden nach der Methode des prozentualen Fertigungsfortschritts für die unter Lizenz vertriebenen Lösungen mit Integrationsdiensten sowie für Software-Entwicklungen ausgewiesen.

Der Konzern liefert Sicherheits-Komplettlösungen in Form von Bereitstellung von Aktiven, welche Eigentum des Konzerns bleiben. Dieser Umsatz wird monatlich bei der Rechnungsstellung in Form von Miete ausgewiesen.

Gewinnbeteiligungsplan für das Personal (Stock Option)

Die den Mitarbeitern ausgegebenen Optionen werden ihrem effektiven Wert entsprechend (fair value) zum Zeitpunkt ihrer Zuteilung (grant date) bewertet. Dieser effektive Wert wird gemäss dem Black & Scholes-Modell ermittelt. Der Gegenwert der Optionen wird vollständig in der Erfolgsrechnung zum Zeitpunkt ihrer Zuteilung gebucht. In der Bewertung wird ein Faktor für nicht ausübbar Optionen aufgrund von geschätzten Mitarbeiterabgängen berücksichtigt.

Der vom Konzern aufgestellte Optionsplan umfasst Optionen mit einer Sperrfrist (vesting period) von 3, 4 und 5 Jahren, welche über ein Jahr ab Ende der Sperrfrist ausgeübt werden können.

Eigene Aktien

Die eigenen Aktien werden zum Anschaffungswert bewertet und mit dem Eigenkapital verrechnet.

Zeitversetzte Zahlungen im Rahmen von Anschaffungen («deferred consideration»)

Im Rahmen des Erwerbs gewisser Gesellschaften hängt der Endkaufpreis von den künftigen Finanzleistungen der Gesellschaft («earn out») ab. Der Betrag wird aufgrund der künftigen Leistungserwartungen gemäss den Schätzungen der Direktion ermittelt («Best management estimate»).

Diese zeitversetzten Zahlungen werden unter kurz- und langfristiges Fremdkapital in Abhängigkeit von deren Fälligkeit gebucht.

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe

Anhang zu den konsolidierten Jahresrechnungen für die Geschäftsjahre 2003 und 2002

3. Erläuterungen zu den konsolidierten Bilanzen

3.1 Immaterielle Anlagen

	Know-how	Patente und sonstige Schutzrechte		2003	2002
		Neuentwicklungen			
Am 31. Dezember abgeschlossenes Geschäftsjahr in kCHF					
Bruttowerte per 1. Januar	5 000	47 152	17 371	69 523	71 928
Investitionen	—	10 865	8 943	19 808	23 850
Veräusserungen und Abgänge	—	—	-420	-420	-27 092
Veränderung des Konsolidierungskreises	—	—	203	203	—
Währungseinfluss und Sonstiges	—	25	187	212	837
Per 31. Dezember	5 000	58 042	26 284	89 326	69 523
Kumulierte Abschreibungen per 1. Januar	5 000	34 954	6 836	46 790	47 171
Planmässige Abschreibungen	—	3 024	4 682	7 706	7 290
Nicht planmässige Abschreibungen	—	57	—	57	19 152
Übernahme Abschreibungen auf Veräusserungen und Abgänge	—	—	-382	-382	-27 092
Veränderung des Konsolidierungskreises	—	—	—	—	—
Währungseinfluss und Sonstiges	—	2	238	240	269
Per 31. Dezember	5 000	38 037	11 374	54 411	46 790
Nettowerte per 31. Dezember	—	20 005	14 910	34 915	22 733
Lebensdauer in Jahren		4-5	4-8		

Nicht planmässige Abschreibungen 2002 betreffen die Entwicklungen aktivierter neuer Produkte, für die im Zusammenhang mit der Umstrukturierung der Beschluss gefasst wurde, dass die zum Abschluss dieser Produkte erforderlichen Ressourcen nicht zur Verfügung gestellt werden.

3.2 Finanzanlagen

	31.12.03	31.12.02
in kCHF		
Investition (Swiss International Air Lines Ltd)	—	3 750
Assoziierte Gesellschaften	5 119	4 693
Nicht konsolidierte Beteiligungen	16 772	379
Darlehen	2 815	1 510
Garantiedepot	7 546	—
Sonstige Finanzanlagen	535	550
	32 787	10 882

Die Gruppe beteiligte sich 2001 an der Kapitalerhöhung der Swiss International Air Lines Ltd in der Höhe von kCHF 10 000. Wertberichtigungen über insgesamt kCHF 6 250 – dies entspricht kCHF 4 464 im Jahr 2002 und kCHF 1 786 im Jahr 2001 – wurden mit den Eigenmitteln verrechnet. Ein vollständiges Impairment wurde unter dieser Rubrik für das Berichtsjahr festgestellt; die mit den Eigenmitteln verrechneten Beträge wurden in der Erfolgsrechnung berücksichtigt. Somit beträgt die Wertberichtigung für das Geschäftsjahr 2003 kCHF 10 000. Die nicht konsolidierten Beteiligungen umfassen hauptsächlich die Investition in die Firma IndusInd Media & Communication Ltd, Indien. Die Beteiligungsquote des Konzerns an dieser Gesellschaft beträgt ca. 3%. Das Garantiedepot wurde Anfang 2004 im Rahmen eines Rechtsstreits in den Vereinigten Staaten für einen Vergleich mit der klagenden Partei verwendet.

3.3 Grundstücke und Immobilien

	Grundstücke	Geschäfts-ausstattung		2003	2002
		Gebäude			
Am 31. Dezember abgeschlossenes Geschäftsjahr in kCHF					
Bruttowerte per 1. Januar	9 806	29 296	8 814	47 916	48 964
Investitionen	—	1 343	620	1 963	1 973
Veräusserungen und Abgänge	—	—	-808	-808	-1 197
Veränderung des Konsolidierungskreises	—	—	—	—	-1 834
Währungseinfluss und Sonstiges	1	659	-3	657	10
Per 31. Dezember	9 807	31 298	8 623	49 728	47 916
Kumulierte Abschreibungen per 1. Januar	—	10 158	5 440	15 598	13 342
Planmässige Abschreibungen	—	2 082	1 784	3 866	2 783
Nicht planmässige Abschreibungen	—	—	—	—	730
Übernahme Abschreibungen auf Veräusserungen und Abgänge	—	—	-808	-808	-857
Veränderung des Konsolidierungskreises	—	—	—	—	-136
Währungseinfluss und Sonstiges	—	433	-4	429	-264
Per 31. Dezember	—	12 673	6 412	19 085	15 598
Nettowerte per 31. Dezember	9 807	18 625	2 211	30 643	32 318
Lebensdauer in Jahren		20-33	4-8		

Die geleasteten Grundstücke und Immobilien, die in vorstehender Tabelle eingeschlossen sind, gliedern sich wie folgt:

	31.12.03	31.12.02
in kCHF		
Geleaste Grundstücke und Immobilien	8 794	8 230
Kumulierte Abschreibungen	-6 018	-5 212
Nettowert	2 776	3 018
Brandversicherungswerte der Immobilien	50 343	49 527
Gebäude der Gruppe auf einem Grundstück mit selbstständigem und dauerndem Baurecht	4 362	4 437

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe
Anhang zu den konsolidierten Jahresrechnungen
für die Geschäftsjahre 2003 und 2002

3.4 Sachanlagen

	Betriebs- ausstattung und Maschinen	Sonstige Anlagen	2003	2002
Am 31. Dezember abgeschlossenes Geschäftsjahr in kCHF				
Bruttowerte per 1. Januar	57 905	8 633	66 538	58 896
Investitionen	57 553	308	57 861	14 025
Veräusserungen und Abgänge	-1 056	-125	-1 181	-3 065
Veränderung des Konsolidierungskreises	3 215	5	3 220	-2 548
Währungseinfluss und Sonstiges	330	-107	223	-770
Per 31. Dezember	117 947	8 714	126 661	66 538
Kumulierte Abschreibungen per 1. Januar	36 057	4 498	40 555	34 618
Planmässige Abschreibungen	11 397	1 282	12 679	10 797
Nicht planmässige Abschreibungen	186	—	186	—
Übernahme Abschreibungen auf Veräusserungen und Abgänge	-1 056	-82	-1 138	-2 236
Veränderung des Konsolidierungskreises	-351	-28	-379	-1 809
Währungseinfluss und Sonstiges	600	-47	553	-815
Per 31. Dezember	46 833	5 623	52 456	40 555
Nettowerte per 31. Dezember	71 114	3 091	74 205	25 983
Lebensdauer in Jahren	2-10	4-7		

Betriebsausstattung und Maschinen umfasst die den Kunden bereitgestellten Aktiven, welche monatliche Einkünfte generieren.

Brandversicherungswerte

	31.12.03	31.12.02
in kCHF		
Sachanlagen	46 242	30 686

3.5 Vorräte

	31.12.03	31.12.02
in kCHF		
Lieferungen und angefangene Arbeiten	10 130	13 947
Geräte in Herstellung	3 963	5 247
Fertigerzeugnisse, Chipkarten und digitale Geräte	37 164	38 717
	51 257	57 911
Abzüglich: Wertberichtigung	-10 048	-8 804
	41 209	49 107

3.6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.03	31.12.02
in kCHF		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	180 541	239 730
./. Delkrederere	-23 213	-26 894
	157 328	212 836

3.7 Sonstige Forderungen

	31.12.03	31.12.02
in kCHF		
Sonstige Forderungen	18 779	12 448
Verrechnungssteuerguthaben	18 738	7 220
Aktive Steuerrückstellungen	11 586	13 994
	49 103	33 662

Die Sonstigen Forderungen umfassen insbesondere den Betrag von kCHF 6 314 für zurückzufordernde Steuervorauszahlungen für Gesellschaftsübertragungen. Dieser Betrag wurde zu Beginn des Geschäftsjahres 2004 vollständig wiedererlangt.

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe

Anhang zu den konsolidierten Jahresrechnungen für die Geschäftsjahre 2003 und 2002

3.8 Liquide Mittel

	31.12.03	31.12.02
in kCHF		
Liquide Mittel	98 360	72 367
Kurzfristige Anlagen	138 747	680 715
	237 107	753 082

Derivative Finanzinstrumente

Die nachfolgenden Aufstellungen zeigen die nominellen Vertragssummen sowie die effektiven Werte der derivativen Finanzinstrumente per 31. Dezember 2003 und 2002, aufgliedert nach Vertragsart. Die nominellen Vertragssummen geben das zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung gültige Umsatzvolumen, nicht jedoch den damit verbundenen Risikowert an. Die effektiven Werte geben den Gewinn oder den Verlust an, den diese Verträge bei Fälligkeit auf der Grundlage der Marktwerte per 31. Dezember 2003 bzw. 2002 erzeugen würden.

	Devisen- termin- kontrakte	Optionen	2003	2002
Am 31. Dezember abgeschlossenes Geschäftsjahr				
in kCHF				
Nominelle Vertragssumme	21 837	77 080	98 917	97 023
Positiver Wiederbeschaffungswert	—	2 680	2 680	3 196
Negativer Wiederbeschaffungswert	-261	—	-261	—
Effektiver Wert der Aktiven und Passiven	-261	2 680	2 419	3 196

3.9 Eigenkapital

Zusammensetzung des Aktienkapitals

	31.12.03	31.12.02
in kCHF		
46 864 936 / 46 729 868 Inhaberaktien, Nennwert CHF 10	468 649	467 299
46 300 000 / 46 300 000 Namenaktien, Nennwert CHF 1	46 300	46 300
	514 949	513 599

Bedingtes Aktienkapital

	2003	2002
in kCHF		
Bedingtes Aktienkapital per 1. Januar	69 734	10 392
Erhöhung gemäss Statutenänderung vom 25. Januar 2002	—	60 000
An Mitarbeiter abgegebene Aktien	-746	-658
Bedingtes Aktienkapital per 31. Dezember	68 988	69 734

Um die Ausgabe von Wandelanleihen zu ermöglichen, beschlossen die Aktionäre der Kudelski SA an der ausserordentlichen Aktionärsversammlung vom 25. Januar 2002 eine Erhöhung des bedingten Aktienkapitals um kCHF 60 000 durch die Emission von 6 000 000 Inhaberaktien mit einem Nennwert von CHF 10. Dieses Kapital wird im Verhältnis zur Ausübung der Umtauschrechte im Zusammenhang mit den Wandelausleihen der Gesellschaft oder ihrer Tochtergesellschaften liberiert. Die Bedingungen der Ende Januar 2002 durch die Kudelski Gruppe ausgegebenen Wandelanleihe sind unter der Erläuterung (3.10) im Detail aufgeführt. Der Saldo des bedingten Kapitals ist gemäss den Statuten der Ausübung der den Mitarbeitern zugeteilten Optionsrechten vorbehalten.

Genehmigtes Aktienkapital

	2003	2002
in kCHF		
3 768 164 / 3 828 632 Inhaberaktien, Nennwert CHF 10	37 682	38 286
3 200 000 / 3 200 000 Namenaktien, Nennwert CHF 1	3 200	3 200
Genehmigtes Aktienkapital am 31. Dezember	40 882	41 486
Die genehmigte Kapitalbewegung gestaltete sich wie folgt:		
Genehmigtes Aktienkapital per 1. Januar	41 486	41 486
Im Rahmen von Akquisitionen ausgegebene Aktien	-604	—
Genehmigtes Aktienkapital am 31. Dezember	40 882	41 486

Im Rahmen eines Aktientausch-Angebots wurden 60 468 Inhaberaktien der Kudelski SA den Minderheitsaktionären der Gesellschaft Sport Access SA, Sion, übergeben, um das gesamte Aktienkapital der Sport Access SA zu erwerben.

Der Verwaltungsrat ist berechtigt, das Aktienkapital im Hinblick auf den Erwerb von Unternehmen, von Teilen von Unternehmen oder die Finanzierung des teilweisen oder vollständigen Erwerbs von Gesellschaften in einem oder mehreren Schritten bis zum 24. Mai 2004 zu erhöhen.

Eigene Aktien

	Anzahl Inhaber- aktien	Buchwert
Stand per 1. Januar 2003	—	—
Transaktionen des Geschäftsjahres:		
– Akquisitionen	20 155	380
Stand per 31. Dezember 2003	20 155	380

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe

Anhang zu den konsolidierten Jahresrechnungen für die Geschäftsjahre 2003 und 2002

Bedeutende Aktionäre

	Stimmrechte		Gehaltenes Aktienkapital	
	31.12.03	31.12.02	31.12.03	31.12.02
Familie Kudelski	64%	64%	34%	34%

Mitarbeiter-Erfolgsbeteiligungsplan (Stock option)

Die Kudelski Gruppe führt seit April 2003 einen optionsbasierten Erfolgsbeteiligungsplan für bestimmte Mitarbeiter.

Die Modalitäten und Bedingungen für die Zuteilung der Optionen wurden durch den Verwaltungsrat und die Geschäftsführung festgelegt.

Folgende Optionen wurden ausgegeben:

Zuteilungsjahr	Anzahl Optionen	Vesting	Fälligkeit	Umtauschverhältnis	Ausübungspreis in CHF
2003	125 000	1.4.2006	1.4.2007	1:1	20
2003	125 000	1.4.2007	1.4.2008	1:1	20
2003	125 000	1.4.2008	1.4.2009	1:1	20

Es wurden insgesamt 375 000 Optionen zu einem theoretischen Gesamtwert von kCHF 3 023 zugeteilt. Dieser Wert wurde gemäss den im Anhang beschriebenen Buchungsgrundsätzen und Bewertungsmethoden berechnet und offengelegt.

Folgende Aufstellung fasst die Bewegungen der von diesen Mitarbeitern gehaltenen Optionen zusammen:

Veränderungstabelle	Durchschnittlicher Ausübungspreis		Durchschnittlicher Ausübungspreis	
	Anzahl Optionen 2003	Anzahl Optionen 2002	Anzahl Optionen 2003	Anzahl Optionen 2002
in CHF				
Im Umlauf per 1. Januar	—	—	—	—
– davon ausübbar	—	—	—	—
Ausgegeben	375 000	—	20	—
Ausgeübt	—	—	—	—
Annuliert/Verzichtet	—	—	—	—
Im Umlauf per 31. Dezember	375 000	—	20	—
– davon ausübbar	—	—	—	—

Die in der Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2003 berücksichtigte Belastung beträgt kCHF 2 720; unter Berücksichtigung eines gewichteten Durchschnittswertes von 10% von Begünstigten, welche ihre Optionen gemäss den Bestimmungen des Plans nicht ausüben dürfen.

3.10 Wandelanleihe

	2003 in kUSD	2003 in kCHF	2002 in kCHF
Saldo per 1. Januar	232 653	323 388	—
Emission	—	—	557 296
Teilweise(r) Rückkauf und Annulation	-59 725	-80 629	-143 600
Währungseinfluss	—	-28 328	-90 308
Wandelanleihe per 31. Dezember	172 928	214 431	323 388
Zugewiesene Emissionskosten	-2 645	-3 280	-6 493
Wiederherstellung des Rückzahlungswerts	2 811	3 486	2 296
Stand per 31. Dezember	173 094	214 637	319 191

Ende Januar 2002 hat die Kudelski Financial Services Holding S.C.A., ein 100%iges Tochterunternehmen der Kudelski SA, eine nicht weisungsgebundene Wandelanleihe über kUSD 325 000 emittiert. Der Umwandlungspreis wurde ursprünglich auf CHF 127.50 pro ordentliche Inhaberaktie der Kudelski SA festgelegt und wurde am 31. Juli 2003 auf CHF 100.00 gemäss den Bestimmungen des Emissionsprospektes geändert. Kudelski SA garantiert diese Emission uneingeschränkt und unwiderruflich.

Der Ausgabepreis je Obligation im Nennwert von USD 1 000 betrug 100%; der Dividendencoupon beträgt 2.25%, ist auf den Nennwert der Obligation kalkuliert und zweimal jährlich (jeweils am 31. Januar und am 31. Juli), erstmals am 31. Juli 2002, zahlbar. Der auf einer Zweijahresbasis kalkulierte Realzins beträgt 3% jährlich.

Der Rückzahlungspreis der Obligationen beträgt zum Zeitpunkt der Fälligkeit am 31. Januar 2009 105.79% des Nominalwertes. Eine vorzeitige Rückzahlung kann ab 31. Januar 2005 bis 31. Januar 2007 erfolgen. Im Rahmen der Bewertung der Wiederherstellung des Rückzahlungswerts in den Finanzberichten beträgt der berücksichtigte Rückzahlungspreis 104.01% und entspricht dem Rückzahlungswert bei einer vorzeitigen Rückzahlung zum 31. Januar 2007.

3.11 Rückstellungen

Am 31. Dezember abgeschlossenes Geschäftsjahr in kCHF	Rückstellung für Umstrukturierungen	Latente Steuern	Sonstige	2003	2002
	Wert per 1. Januar	15 539	2 807	4 202	22 548
Zuweisung	2 969	949	639	4 557	5 769
Rückführung in den Goodwill	—	—	—	—	-10 000
Auflösung und Verwendung	—	-2 184	-2 026	-4 210	-13 268
Währungseinfluss	-550	-3	—	-553	-1 229
Per 31. Dezember	17 958	1 569	2 815	22 342	22 548

Die Rückstellung für Gerichtskosten und Vertragsrisiken wurde zur Deckung aller Kosten für gegen die Konzerngesellschaften hängige Gerichtsverfahren, insbesondere in den USA, gebildet. Unter Erläuterung (3.17) werden die laufenden Rechts- und Schlichtungsverfahren kommentiert.

Die Rückstellung für Prozesskosten in der Höhe von kCHF 10 000 wurde aufgrund des Wegfalls des Prozesskostenrisikos im Laufe des Geschäftsjahres 2002 durch Rückführung in die Berechnung des Goodwills bei Akquisition aufgelöst.

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe

Anhang zu den konsolidierten Jahresrechnungen für die Geschäftsjahre 2003 und 2002

Rückstellung für latente Steuern

in kCHF	31.12.03	31.12.02
Der Steuereffekt auf zeitlich begrenzten Differenzen betrifft folgende Bilanzpositionen:		
Investitionen	1 507	2 670
Sachanlagen	62	137
	1 569	2 807

3.12 Kurzfristige Rückstellungen

	Restrukturierung und Mitarbeiter- Beteiligungsplan	Andere Rück- stellungen	2003	2002
Am 31. Dezember abgeschlossenes Geschäftsjahr in kCHF			2003	2002
Wert per 1. Januar	17 534	4 366	21 900	31 645
Bildung	54	811	865	10 578
Auflösung und Verwendung	-13 207	-93	-13 300	-20 323
Per 31. Dezember	4 381	5 084	9 465	21 900

Die Verwendung der Rückstellung für Umstrukturierungen wurde hauptsächlich zur Deckung von Personalkosten sowie weiterer Kosten im Zusammenhang mit den laufenden Umstrukturierungsmassnahmen verwendet.

3.13 Rechnungsabgrenzungsposten und diverse Verbindlichkeiten

in kCHF	31.12.03	31.12.02
Rückstellung für Ertragsteuern	3 250	6 387
Sonstige aufgelaufene Kosten	43 581	23 087
Vorausbezahlte Erträge	2 343	875
Diverse Verbindlichkeiten	26 465	16 704
Zeitversetzte Zahlung auf Erwerb von Gesellschaften (earn-out)	3 472	—
	79 111	47 053

Im Jahr 2003 umfassen die sonstigen aufgelaufenen Kosten insbesondere den für die Anschaffungskosten von Mediaguard zu erwartenden Saldo in der Höhe von kCHF 14 070.

3.14 Ergänzende Angaben

in kCHF	31.12.03	31.12.02
Bürgschaften, Garantien und Sicherheiten gegenüber Dritten	2 811	13 556
Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen	2 747	2 440
Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	1 306	354
Nicht bilanzierte Leasing-Verpflichtungen mit einer Laufzeit von:		
– unter einem Jahr	1 354	156
– zwischen einem und fünf Jahren	2 465	192
Zahl der Beschäftigten (einschliesslich Mediaguard)	1 400	1 220

3.15 Personalvorsorge

Neben der gesetzlichen staatlichen Sozialversicherung gibt es in der Schweiz innerhalb der Kudelski Gruppe drei unabhängige Vorsorgeeinrichtungen.

Sämtliche Mitarbeiter(innen) in der Schweiz sind in leistungsorientierten Vorsorgeplänen gemäss Swiss GAAP FER 16 versichert. Die Vorsorgeverpflichtungen sowie die entsprechenden Kapitalmittel werden in regelmässigen Abständen durch einen unabhängigen Pensionskassenexperten überprüft.

Im Ausland hat die Gruppe keine Vorsorgeverpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, mit Ausnahme von Österreich. Dieser Plan wurde in den nachfolgenden Zahlen für das Geschäftsjahr 2003 berücksichtigt. Sowohl die Verpflichtungen als auch das entsprechende Kapital wurden durch einen unabhängigen Pensionskassenexperten überprüft.

Für die Anwendung der Norm Swiss GAAP FER 16 wurden die Aktiven zu ihrem Marktwert und die Vorsorgeverpflichtungen gemäss der «Projected Unit Credit»-Methode bewertet.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die finanzielle Situation der leistungsorientierten Vorsorgepläne am 31. Dezember 2003 bzw. 2002 gemäss den für die Bewertung nach Swiss GAAP FER 16 verwendeten Annahmen:

in kCHF	2003	2002
Marktwert der Aktiven	42 010	37 883
Vorsorgeverpflichtungen für Aktivversicherte und Rentenbezüger	-38 837	-43 267
Unterschiedsbetrag	3 173	-5 384
Noch nicht erfasster Unterschiedsbetrag aus erstmaliger Anwendung	-391	-426
Noch nicht erfasste Gewinne/Verluste	-4 666	6 461
Netto-(Passiven)/-Aktiven	-1 884	651

Die in der Bilanz erfassten Netto-Passiven betragen kCHF 1 884 per 31.12.2003.

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe

Anhang zu den konsolidierten Jahresrechnungen für die Geschäftsjahre 2003 und 2002

Die nachfolgenden Zahlen zeigen die für die Berechnungen der Vorsorgeverpflichtungen verwendeten Hauptannahmen zum 31. Dezember 2003:

	Schweiz	Ausland
Diskontsatz	4,5%	3,5%
Lohnentwicklung	2,0%	1,5%
Renten Anpassungen	1,0%	—
Verzinsung von Sparkapital	3,25%	—
Rendite der Aktiven	5,0%	—
Rentenalter: Männer/Frauen	Gem. Regl. 65/60 Jahre	
Austrittswahrscheinlichkeit (Durchschnittsangabe)	5%	13%

Gemäss der Norm Swiss GAAP RPC 16 hätten folgende Bewegungen in der Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2003 bzw. 2002 erfasst werden sollen:

	2003	2002
in kCHF		
Erwarteter Vermögensertrag	1 894	2 252
Laufende Kosten	-5 212	-4 817
Zinskosten	-2 018	-2 535
Abschreibung von noch nicht erfassten Gewinnen/Verlusten	-151	-342
Abschreibung des Unterschiedsbetrags aus erstmaliger Anwendung	34	34
Arbeitnehmerbeiträge	2 355	2 326
Vorsorgekosten	-3 098	-3 082
Arbeitgeberbeiträge (Kosten)	-2 663	-2 777

Die Vorsorgeverpflichtungen betragen kCHF 3 098 für das Geschäftsjahr 2003. Zu diesem Betrag kommt ein Aufwand von kCHF 64 für die mit den Verpflichtungen im Ausland zusammenhängenden Wechselkursdifferenzen.

3.16 Nahestehende Personen

	2003	2002
in kCHF		
Verkauf von Dienstleistungen:		
SwissAccessGroup AG	—	264
Einkauf von Material und Waren:		
Digital Elektronik GmbH	27 568	31 205

Diese Transaktionen wurden mit dem Konzern nahestehenden Personen abgewickelt gemäss den Richtlinien der Swiss GAAP FER 15. Digital Elektronik GmbH ist der Hauptlieferant von Material für Zutrittskontrollsysteme für den SkiData-Konzern. Geschäftliche Transaktionen werden zu marktüblichen Bedingungen, «at arm's length», abgewickelt.

3.17 Laufende Gerichtsverfahren

Die Gruppe führt drei Prozesse – Verdacht auf Patentrechtsverletzungen – vor deutschen und amerikanischen Gerichten. Die erforderlichen Rückstellungen für laufende Gerichtsverfahren sind gebucht.

Der Rechtsstreit zwischen IPPV Entreprise, LLC Maast Inc. und Echostar Communication Corp., Nagravisio SA und Nagrastar LLC wurde mit einem Vergleich im Laufe des ersten Quartals 2004 beigelegt. Dazu musste auf keine Rückstellungen zurückgegriffen werden.

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe

Anhang zu den konsolidierten Jahresrechnungen für die Geschäftsjahre 2003 und 2002

4. Erläuterungen zu den konsolidierten Erfolgsrechnungen

4.1 Umsatzverteilung nach Segmenten für das Jahr 2002

Die geografische Verteilung der Umsätze sowie der im Rahmen von Langzeitverträgen erzielten Umsätze gestaltet sich für das Geschäftsjahr 2003 wie folgt:

	Europa	Amerika	Asien und Ozeanien	Afrika	Total 2003
in kCHF					
TV und Breitband Internet	61 504	94 452	62 033	787	218 776
Physische Zutrittskontrolle und Datenzugang	158 802	7 222	6 597	29	172 650
	220 306	101 674	68 630	816	391 426

und für das Geschäftsjahr 2002:

	Europa	Amerika	Asien und Ozeanien	Afrika	Total 2002
in kCHF					
TV und Breitband Internet	62 611	116 468	39 696	2 031	220 806
Physische Zutrittskontrolle und Datenzugang	147 723	10 987	4 920	230	163 860
	210 334	127 455	44 616	2 261	384 666

4.2 Aktivierte Entwicklungen, Anlagen und Systeme

Diese Position erfasst die in den Geschäftsjahren 2003 und 2002 aktivierten Eigenentwicklungen, Anlagen und interne Software, und ist wie folgt aufgeschlüsselt:

	2003	2002
in kCHF		
Aktivierung von konzerninternen Projekten:		
– interne Entwicklung von Neuprodukten	10 865	11 570
– Dritten in Auftrag gegebene Entwicklungen	—	6 119
Interne Entwicklung einer Ticketing-Software	2 668	—
Interne Entwicklung von spezifischen Anlagen, die den Kunden bereitgestellt wurden	7 433	—
	20 966	17 689

4.3 Materialaufwand

	2003	2002
in kCHF		
Kauf von Rohstoffen und Komponenten	-149 546	-147 300
Bestandsänderung der Vorräte	-7 898	-5 022
	-157 444	-152 322

4.4 Personalaufwand

	2003	2002
in kCHF		
Personalaufwand	-131 154	-120 385

Der Gesamtbetrag des Personalaufwands für den Konzern beträgt für das Jahr 2003 kCHF 135 425 (2002: kCHF 137 526), einschliesslich des nicht wiederkehrenden Personalaufwands, welcher die im Rahmen der Umstrukturierung vorgesehenen Abfindungen umfasst. Die Zahl für 2003 umfasst insbesondere die Kosten für den Stock Option Plan sowie die entsprechenden Sozialabgaben.

4.5 Betriebsaufwand

	2003	2002
in kCHF		
Projektkosten – externe Honorare	-10 104	-15 277
Kapital- und andere Steuern	-376	-2 202
Sonstiger Betriebsaufwand	-26 443	-22 477
	-36 923	-39 956

4.6 Verwaltungs- und Vertriebsaufwand

	2003	2002
in kCHF		
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-10 142	-12 955
Werbe- und Vertriebsaufwand	-23 437	-21 661
Honorare an Dritte und Sonstiges	-13 688	-8 994
	-47 267	-43 610

4.7 Nicht wiederkehrende Betriebskosten (Umstrukturierung)

	2003	2002
in kCHF		
Nicht wiederkehrende Personalkosten	—	-9 688
Nicht wiederkehrende Betriebskosten	—	-5 976
Kosten für Aufgabe von Bereichen und Projekten, Umstrukturierung	—	-4 141
Andere Umstrukturierungskosten	—	-2 730
	—	-22 535

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe
Anhang zu den konsolidierten Jahresrechnungen
für die Geschäftsjahre 2003 und 2002

4.8 Finanzertrag

	2003	2002
in kCHF		
Zinsertrag	5 445	13 980
Kursgewinne	36 453	11 469
Gewinne aus Rückzahlung der Wandelanleihe und Verschiedenes	28 409	60 503
Anteil an den Ergebnissen der assoziierten Gesellschaften	2 383	—
	72 690	85 952

4.9 Finanzaufwand

	2003	2002
in kCHF		
Zinsaufwand	-8 785	-15 663
Kursverluste	-14 869	-18 902
Wertanpassung auf Finanzanlagen	-9 970	—
Sonstiger Finanzaufwand	-2 704	-2 671
Anteil an den Ergebnissen der assoziierten Gesellschaften	-1 681	64
Aufwand bei Ausgabe der Wandelanleihe	-2 715	-5 074
	-40 724	-42 246

4.10 Ausserordentliche Posten

	2003	2002
in kCHF		
Ausserordentliche Erträge	—	3 606
Ausserordentliche Aufwendungen	-3 208	—
	-3 208	3 606

Die ausserordentlichen Erträge und Aufwendungen entsprechen Rückstellungenanpassungen, um die potenziellen Zinsaufwendungen nach dem Urteil im Verfahren IPPV in den Vereinigten Staaten zu decken.

4.11 Ertragssteuern

	2003	2002
in kCHF		
Steuern	-5,698	-9 195
Änderung der latenten Steuern	-1 126	6 924
	-6 824	-2 271

Die im Betriebsaufwand enthaltenen Kapitalsteuern betragen kCHF 956 (2002: kCHF 2 202).

4.12 Gewinn pro Aktie

	2003	2002
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)	0.65	0.20
Reingewinn gemäss Erfolgsrechnung (in kCHF)	33 167	10 031
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Inhaberaktien im Umlauf (pro rata temporis)	46 737 595	46 729 868

Der Reingewinn pro Aktie errechnet sich durch Division des Reingewinns zugunsten der Besitzer von Inhaberaktien mit einem Nennwert von CHF 10 durch den gewichteten Durchschnitt der während des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Anzahl von Aktien, unter Ausschluss der Durchschnittsanzahl von Aktien, welche der Konzern gekauft hatte, um eine Reserve zu bilden.

	2003	2002
Verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)	0.64	0.20
Reingewinn gemäss Erfolgsrechnung (in kCHF)	33 167	10 031
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Inhaberaktien im Umlauf (pro rata temporis)	46 737 595	46 729 868
Anpassung für den Gewinnbeteiligungsplan für das Personal	516 847	—
Gewichtete Durchschnittsanzahl von Inhaberaktien für das verwässerte Ergebnis pro Aktie	47 254 442	46 729 868

Der verwässerte Reingewinn berücksichtigt alle potenziellen Verwässerungen des Aktienergebnisses aus der Wandelschuld und dem Gewinnbeteiligungsplan für das Personal.

3 746 668 Aktien-Gegenwerte (2002: 3 527 187) aus der Wandelanleihe wurden nicht in der Berechnung des verwässerten Ergebnisses pro Aktie berücksichtigt, da sie einen Antiverwässerungseffekt hatten.

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe

Anhang zu den konsolidierten Jahresrechnungen für die Geschäftsjahre 2003 und 2002

5. Erläuterungen zu den konsolidierten Mittelflussrechnungen

5.1 Operativer Cash-Flow

in kCHF	2003	2002
Reingewinn, Konzernanteil	33 167	10 031
Finanzertrag	-29 733	-25 449
Finanzaufwand	8 785	42 310
Verlust auf Aktien von Swiss International Airlines	10 000	—
Gewinn aus Rückzahlung der Wandelanleihe	-25 661	-60 503
Abschreibung der Kosten und Rückzahlungswert der Wandelanleihe	4 268	7 643
Ertragssteuern	6 824	2 271
An Mitarbeiter abgegebene Aktien	746	658
Beschäftigten zugeteilte Optionen	2 720	—
Abschreibungen auf Anlagevermögen	21 923	20 870
Nicht planmässige Abschreibungen	243	19 882
Veränderung der Rückstellungen	1 582	-9 423
Veränderung der Rückstellung für latente Steuern	-3 643	2 145
Veränderung der Rückstellung für Umstrukturierungen	-8 752	-18 835
Anteil der Minderheitsaktionäre am Gewinn	-1 170	2 988
Netto-Ergebnis der assoziierten Gesellschaften	-334	—
Cash-Flow vor Veränderung des Umlaufvermögens	20 965	-5 412
Veränderung der Vorräte	8 147	4 279
Veränderung der laufenden Arbeiten	280	-7 380
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71 407	79 074
Veränderung der übrigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	—	30 857
Veränderung der übrigen Aktiven	-12 875	-975
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-34 364	-8 388
Veränderung der übrigen Passiven	-8 969	-53 773
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-3 254	9 089
Operativer Cash-Flow	41 337	47 371

5.2 Verkauf/Akquisition von Tochtergesellschaften, abzüglich übernommener Liquidität

Der Konzern hat im Laufe des Geschäftsjahres 2003 Beteiligungen an 6 Gesellschaften oder Unternehmensgruppen im Gesamtwert von kCHF 374 460 erworben oder ergänzt und eine Gesellschaft für kCHF 0 übertragen.

Der Konzern verkaufte 2 Gesellschaften im Laufe des Geschäftsjahres 2002 für einen Gesamtpreis von kCHF 480.

Nachfolgend werden die effektiven Werte (fair value) der veräusserten/erworbenen Aktiven und der übertragenen/übernommenen Verpflichtungen zum Akquisitionsdatum aufgeführt:

in kCHF	Akquisitionen 2003	Abtretungen 2003	Abtretungen 2002
Immaterielle Anlagen	203	—	—
Sachanlagen	3 664	-65	-2 437
Netto-Umlaufvermögen (einschliesslich kurzfristig zeitversetzter Zahlung und projektierten Umstrukturierungskosten)	-23 148	1 412	1 997
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-18 003	1 000	730
Liquide Mittel	5 483	-2	—
Erworbene/abgetretene genaue Werte (fair value)	-31 801	2 345	290
Goodwill	401 697	—	-770
Gesamtkosten der Akquisitionen/Verkäufe	369 896	2 345	-480
Abzüglich:			
Erworbene/veräusserte Liquiditäten	-5 483	2	—
Vollkonsolidierungswirkung einer assoziierten Gesellschaft	1 688	—	—
Erworbene/veräusserte Minderheitsanteile	1 249	-2 345	—
Ausgegebene Aktien	-604	—	—
Erwerb/Verkauf von Tochtergesellschaften, abzüglich übernommener Liquidität	366 746	2	-480
Detailaufstellung der Akquisitionskosten:			
Erwerb/Verkauf von Tochtergesellschaften, abzüglich übernommener Liquidität	366 746	2	—
Erworbene/verkaufte Liquiditäten	5 483	-2	—
Geldmittel	372 229	—	—
Ausgegebene Aktien (zum Nennwert)	604	—	—
Total	372 833	—	—
Durchschnittlicher Marktwert der ausgegebenen Aktien	2 231	—	—

Kudelski SA

Bericht des Konzernprüfers

Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung der Aktionäre der Kudelski SA, Cheseaux-sur-Lausanne

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Eigenmittelnachweis und Anhang, Seiten 4 bis 37) der Kudelski SA für das am 31. Dezember 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstands. Danach ist eine Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PRICEWATERHOUSECOOPERS 



F. Roth

Ph. Tzaud

Lausanne, 11. März 2004

Jahresrechnung der Kudelski SA
 Bilanzen zum 31. Dezember 2003 und 2002

Aktiven

	Erläuterungen	31.12.03	31.12.02
in kCHF			
Anlagevermögen			
Immaterielle Anlagen	3.1	50	240
Finanzanlagen			
Beteiligungen	3.2	297 069	245 592
Sonstige langfristige Anlagen	3.3	—	3 750
Darlehen an Konzern-Unternehmen		100 598	44 237
Total Anlagevermögen		397 717	293 819
Umlaufvermögen			
Darlehen an verbundene Gesellschaften (kurzfristig)		1 769	—
Verbindlichkeiten Konzern-Unternehmen		236 951	295 245
Verschiedene Debitoren und Rechnungsabgrenzungsposten	3.4	16 272	3 372
Eigene Aktien	3.6	380	—
Wertschriften		906	—
Liquide Mittel	3.5	133 712	201 635
Total Umlaufvermögen		389 990	500 252
Total Aktiven		787 707	794 071

Passiven

	Erläuterungen	31.12.03	31.12.02
in kCHF			
Eigenkapital			
Aktienkapital		514 949	513 599
Gesetzliche Reserve		59 000	57 719
Reserve für eigene Aktien		380	—
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres		159 304	135 910
Jahresgewinn		2 732	25 055
Total Eigenkapital	3.6	736 365	732 283
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen	3.7	1 856	1 856
Darlehen von Konzerngesellschaften		27 646	40 093
Total langfristiges Fremdkapital		29 502	41 949
Kurzfristiges Fremdkapital			
Kurzfristige Rückstellungen	3.8	14 300	8 465
Verbindlichkeiten Konzern-Unternehmen		1 652	3 933
Sonstige Verbindlichkeiten		3 139	5 108
Verrechnungssteuerguthaben		2 749	2 333
Total kurzfristiges Fremdkapital		21 840	19 839
Total Passiven		787 707	794 071

Jahresrechnung der Kudelski SA
Erfolgsrechnungen für die Geschäftsjahre 2003 und 2002
und Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinnes 2003

Erfolgsrechnungen für die Geschäftsjahre 2003 und 2002

in kCHF	Erläuterungen	2003	2002
Finanzertrag	4.1	19 376	62 008
Total Ertrag		19 376	62 008
Verwaltungs- und sonstiger Aufwand	4.2	-3 419	-5 179
Finanzaufwand	4.3	-2 600	-1 058
Minderwert auf Finanzanlagen	4.4	-9 634	-20 339
Verlust auf Veräusserung von Beteiligungen	4.5	-751	-7 501
Ausserordentlicher Aufwand	4.6	—	-2 876
Abschreibungen		-240	—
Jahresgewinn		2 732	25 055

Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinns 2003

in kCHF	2003
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres	159 684
Zuweisung zur Reserve für eigene Aktien	-380
Jahresgewinn	2 732
Bilanzgewinn	162 036
Vorschlag des Verwaltungsrates:	
Zuweisung zur gesetzlichen Reserve	137
Vortrag auf neue Rechnung	161 899
Bilanzgewinn	162 036

Anhang zu den Jahresrechnungen für die Geschäftsjahre
2003 und 2002

1. Allgemeine Angaben

Die Kudelski SA ist die Holding-Dachgesellschaft der Kudelski Gruppe, die verbundene und assoziierte Gesellschaften umfasst. Der Jahresabschluss der Kudelski SA entspricht den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts. Darüber hinaus wurde er nach dem Prinzip der historischen Kosten unter Berücksichtigung der am Datum der Bilanzerstellung noch nicht fälligen Erträge und Aufwendungen erstellt.

2. Rechnungslegungsgrundsätze

Finanzanlagen

Die Beteiligungen und die Darlehen an Konzern-Unternehmen werden zu ihrem Anschaffungswert und nach Abzug der erforderlichen Wertberichtigungen bilanziert.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel setzen sich aus den verfügbaren Mitteln und den kurzfristigen Anlagen zusammen. Die verfügbaren Mittel umfassen alle innerhalb von 48 Stunden verfügbaren Mittel, kurzfristige Anlagen bestehen aus in Bankdepots und Finanzanlagen mit fester Laufzeit, die innerhalb von maximal drei Monaten nach der Akquisition fällig werden.

Umrechnung von Fremdwährungen

In Fremdwährungen getätigte Transaktionen werden zum Kurs des Transaktionstages in Schweizer Franken umgerechnet. Kurzfristige Aktiven und Passiven in Fremdwährungen werden zum Jahresendkurs umgerechnet. Aus Transaktionen resultierende Kursdifferenzen werden in den entsprechenden Rubriken erfolgswirksam erfasst; der auf die Anlagedauer berechnete Nettobetrag der nicht realisierten Kursdifferenzen, der auch die nicht realisierten Ergebnisse aus Deckungsinstrumenten enthält, wird ebenfalls erfolgswirksam erfasst, sofern es sich um Verluste handelt; wurde ein Gewinn erzielt, so wird dieser in der Bilanz zurückgestellt.

Jahresrechnung der Kudelski SA

Anhang zu den Jahresrechnungen für die Geschäftsjahre 2003 und 2002

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Immaterielle Anlagen

Dieser Posten umfasst die eingetragenen Marken des Konzerns sowie die Aktivierung von EDV-Lizenzen.

3.2 Beteiligungen

Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Tätigkeit	Aktienkapital	Beteiligungsquote	
				2003	2002
Nagravision SA	CH Cheseaux	Lösungen für DTV und Audio Produkte	kCHF 12 000	100	100
NagraCard SA	CH Cheseaux	Chipkarten	kCHF 100	100	100
Nagra Trading SA	CH Cheseaux	Keine Aktivität	kCHF 100	100	100
Nagravision Iberica SL	ES Madrid	Vertrieb, Kundendienst DTV	kEUR 3	100	100
Nagra France Sàrl	FR Paris	Lösungen für DTV und Audio Produkte	kEUR 53	100	100
Nagra Kudelski (GB) Ltd	GB St. Albans	Vertrieb und Kundendienst	kGBP 1	100	100
Nagra Kudelski GmbH	DE München	Vertrieb und Kundendienst	kEUR 25	100	100
Nagra USA, Inc.	US Nashville	Vertrieb und Kundendienst	kUSD 10	100	100
Nagra Public Access AG	CH Zug	Hld. für den Geschäftsbereich Public Access	kCHF 15 000	100	100
Nagra Plus	CH Cheseaux	Lösungen für Analoges TV	kCHF 2 000	50	50
Nagra-Futuris SA	CH Neuchâtel	Lösungen für Digital-Ausstrahlung	kCHF 1 000	50	50
NagraID SA	CH Chaux-de-Fonds	Produktion von Chipkarten	kCHF 4 000	100	100
MediaCrypt AG	CH Zürich	Verschlüsselungs-Technik	kCHF 3 000	50	50
Kudelski Financial Services Holding SCA	LU Luxembourg	Finanz	kUSD 32 500	100	100
Kudelski Luxembourg Sàrl	LU Luxembourg	Finanz	kEUR 13	100	100
Political Rights SA (Polirights) en liquidation	CH Genf	Keine Aktivität	kCHF 450	L	66
e-prica AG	CH Lyss	Chipkarten im Gesundheitswesen	kCHF 500	—	50
Livewire Communications Inc.	US Gainesville	Software-Entwicklung für Decoder	kUSD 1	T	100
Leman Consulting SA	CH Nyon	Consulting im Bereich Urheberrechte	kCHF 100	100	100
Logiways	CH Cheseaux	Software-Lösungen für DTV	kCHF 3 710	100	51
AccessArena AG	CH Rümlang	Destination Management	kCHF 2 000	T	41
Pay TV SA	CH Lausanne	TV-Operator	kCHF 490	6	6
Nagra Travel Sàrl	CH Cheseaux	Reisebüro	kCHF 50	100	100

(T: Von anderen Konzern-Gesellschaften übertragen)
(L: liquidiert)

3.3 Sonstige langfristige Anlagen

Es handelt sich um eine Aktienanlage in Swiss International Air Lines Ltd. Die Beteiligung wurde im Geschäftsjahr 2003 vollständig wertberichtigt (2002: kCHF 3 750).

3.4 Sonstige Forderungen

in kCHF	31.12.03	31.12.02
Sonstige Forderungen	9 790	3 257
Verrechnungssteuerguthaben	433	115
Rechnungsabgrenzungsposten	6 049	—
	16 272	3 372

3.5 Liquide Mittel

in kCHF	31.12.03	31.12.02
Verfügbare Mittel	17 768	1 656
Kurzfristige Anlagen	115 944	199 979
	133 712	201 635

Jahresrechnung der Kudelski SA

Anhang zu den Jahresrechnungen für die Geschäftsjahre 2003 und 2002

3.6 Veränderung des Eigenkapitals

in kCHF	Aktienkapital	Gesetzliche Reserve	Reserve für eigene Aktien	Bilanz-gewinn	Total Eigenkapital
Stand per 31. Dezember 2001	512 941	53 589	—	140 040	706 570
Zuweisung zur gesetzlichen Reserve		4 130		-4 130	—
Kapitalerhöhung	658				658
Jahresgewinn				25 055	25 055
Stand per 31. Dezember 2002	513 599	57 719	—	160 965	732 283
Zuweisung zur gesetzlichen Reserve		1 281		-1 281	—
Kapitalerhöhung	1,350				1 350
Erwerb von eigenen Aktien			380	-380	—
Jahresgewinn				2 732	2 732
Stand per 31. Dezember 2003	514 949	59 000	380	162 036	736 365

Eigene Aktien

in kCHF	Anzahl Inhaberaktien	Buchwert
Stand per 1. Januar 2003	—	—
Transaktionen des Geschäftsjahres:		
– Akquisitionen	20 155	380
Stand per 31. Dezember 2003	20 155	380

Die eigenen Aktien werden in den Aktiven zum Anschaffungspreis bzw. zum niedrigeren Börsenkurs bewertet.

Gemäss Artikel 659a Abs. 2 OR hat die Gesellschaft eine Reserve für eigene Aktien im Umfang des Anschaffungswertes der eigenen Aktien gebildet.

Zusammensetzung des Aktienkapitals

	31.12.2003	31.12.2002
46 864 936 / 46 729 868 Inhaberaktien, Nennwert CHF 10	468 649	467 299
46 300 000 / 46 300 000 Namenaktien, Nennwert CHF 1	46 300	46 300
	514 949	513 599

Bedingtes Aktienkapital (gemäss Artikel 6 der Statuten)

in kCHF	2003	2002
Bedingtes Aktienkapital per 1. Januar	69 734	10 392
Erhöhung gemäss Statutenänderung vom 25. Januar 2002 für Wandelanleihe	—	60 000
An Mitarbeiter abgegebene Aktien	-746	-658
Bedingtes Aktienkapital per 31. Dezember	68 988	69 734

Um die Ausgabe von Wandelanleihen zu ermöglichen, beschlossen die Aktionäre der Kudelski SA an der ausserordentlichen Aktionärsversammlung vom 25. Januar 2002 eine Erhöhung des bedingten Aktienkapitals um kCHF 60 000 durch Ausgabe von 6 000 000 Inhaberaktien mit einem Nennwert von CHF 10. Dieses Kapital wird im Verhältnis zur Ausübung der Umtauschrechte im Zusammenhang mit den Wandelanleihen der Gesellschaft oder ihrer Tochtergesellschaften liberiert. Die Bedingungen der Ende Januar 2002 durch die Kudelski-Gruppe ausgegebene Wandelanleihe sind unter der Erläuterung (3.10) der konsolidierten Jahresrechnung im Detail aufgeführt.

Der Saldo des bedingten Kapitals ist gemäss den Statuten der Ausübung der den Mitarbeitern zugewiesenen Optionsrechten vorbehalten.

Genehmigtes Aktienkapital (gemäss Artikel 7 der Statuten)

	2003	2002
3 768 164 / 3 828 632 Inhaberaktien, Nennwert CHF 10	37 682	38 286
3 200 000 / 3 200 000 Namenaktien, Nennwert CHF 1	3 200	3 200
Genehmigtes Aktienkapital am 31. Dezember	40 882	41 486
Die genehmigte Kapitalbewegung gestaltete sich wie folgt:		
Genehmigtes Aktienkapital per 1. Januar	41 486	41 486
Im Rahmen von Akquisitionen ausgegebene Aktien	-604	—
Genehmigtes Aktienkapital am 31. Dezember	40 882	41 486

Im Rahmen eines Aktientausch-Angebots wurden 60 468 Inhaberaktien der Kudelski SA den Minderheitsaktionären der Gesellschaft SportAccess SA, Sion, übergeben, um das gesamte Aktienkapital der SportAccess SA zu erwerben.

Der Verwaltungsrat ist berechtigt, das Aktienkapital im Hinblick auf den Erwerb von Unternehmen, von Teilen von Unternehmen oder die Finanzierung des teilweisen oder vollständigen Erwerbs von Gesellschaften in einem oder mehreren Schritten bis zum 24. Mai 2004 zu erhöhen.

Jahresrechnung der Kudelski SA

Anhang zu den Jahresrechnungen für die Geschäftsjahre 2003 und 2002

Bedeutende Aktionäre

	Stimmrechte		Gehaltenes Aktienkapital	
	31.12.03	31.12.02	31.12.03	31.12.02
Familie Kudelski	64%	64%	34%	34%

3.7 Rückstellungen

Die Rückstellung für den Verkauf einer Beteiligung besteht aus einer nicht steuerpflichtigen Reserve, die mit dem realisierten Gewinn aus dem Verkauf der Beteiligung an Nagrastar LLC an Nagra USA Inc. am 1.01.1999 zusammenhängt.

3.8 Kurzfristige Rückstellungen

Dieser Posten enthält hauptsächlich den nicht realisierten Wechselkursgewinn auf Fremdwährungsdarlehen von verbundenen Gesellschaften in der Höhe von kCHF 14 300 für das Jahr 2003 (2002: kCHF 8 088).

4. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1 Finanzertrag

in kCHF	2003	2002
Dividenden von Tochtergesellschaften	—	56 000
Gewinn auf Veräusserung von Beteiligungen	2 933	—
Zinsertrag	635	3 903
Zinsen aus Darlehen an verbundene Unternehmen	3 189	1 117
Währungsgewinne	12 382	988
Sonstige Erlöse	237	—
	19 376	62 008

4.2 Verwaltungs- und sonstiger Aufwand

in kCHF	2003	2002
Verwaltungskosten	-2 842	-3 482
Kapitalsteuern	-577	-1 697
	-3 419	-5 179

4.3 Finanzaufwand

in kCHF	2003	2002
Zinsen aus Darlehen von verbundenen Unternehmen	-1 835	-837
Zinsaufwand	-212	-221
Währungsgewinne	-369	—
Sonstige Aufwendungen	-184	—
	-2 600	-1 058

4.4 Minderwert auf Finanzanlagen

in kCHF	2003	2002
Minderwert auf Beteiligungen und Darlehen an Konzerngesellschaften	-5 884	-15 875
Minderwert auf sonstige langfristige Investitionen	-3 750	-4 464
	-9 634	-20 339

4.5 Verluste auf Veräusserungen von Beteiligungen

Die Verluste im Jahr 2003 aus Veräusserungen von Beteiligungen resultieren aus der Veräusserung der Beteiligung an e-prica.

Im Jahr 2002 resultierten die Verluste aus der Veräusserung der Beteiligungen an Précision Electronique Précél SA und Nagra Italia SRL.

4.6 Ausserordentlicher Aufwand

Dieser Posten umfasst die im Geschäftsjahr 2002 verbuchten Kosten für die Umstrukturierung des Geschäftsbereichs Physische Zutrittskontrolle.

5. Nicht bilanzierte Verpflichtungen

in kCHF	31.12.03	31.12.02
Bürgschaften		
Sicherheiten für die Rückzahlung von Kapital und Zinsen der Wandelanleihe	214 431	323 388
Bürgschaften und Sicherheiten gegenüber Dritten	3 517	4 388
	217 948	327 776
Diverse Verpflichtungen		
Risiko von Vertragsstrafen wegen Nichterfüllung von Verträgen	p.m.	p.m.
Nachrangige Darlehen zugunsten von Konzerngesellschaften	p.m.	p.m.
Patronatserklärungen für Konzerngesellschaften	p.m.	p.m.

Kudelski SA

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Aktionäre der Kudelski SA, Cheseaux-sur-Lausanne

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Kudelski SA für das am 31. Dezember 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufstands. Danach ist eine Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PRICEWATERHOUSECOOPERS 



F. Roth

Ph. Tzaud

Lausanne, 11. März 2004